

# Probennahme Blut

## 1. Tiergruppe/-material sowie Probenanzahl

- Probenmaterial zur Herdendiagnostik (Probenanzahl sollte mindestens 10% der Herde, verteilt auf jede Altersgruppe, betragen).
- Probenmaterial zur Einzeltierdiagnostik.

## 2. Untersuchungsmaterial

- Blut aus der vorderen Hohlvene (Vena cava cran.): Probengefäß mit mind. 8 ml Probenmaterial gefüllt.
- Wenn möglich sofort zentrifugieren und gekühlt an das Labor senden oder auf direktem Wege das Vollblut in das Labor bringen.

## 3. Probengefäße

- Antikörper/ Serologie: Monovette® für die Serumgewinnung;  
Abb. 1 unten (9 ml Vol., 92 x 16,5 mm Ø).
- Blutbestandteile/Hämatologie: Monovette® mit EDTA-K;  
Abb. 1 oben (1,2- 2 mg/ ml Blut).



Abb. 1

## 4. Entnahmetechnik

### Blutentnahmetechnik (Abb. 2)

1. Schweine über 20 kg KG: Schweine mit Oberkieferschlinge fixiert und Kopf u. Hals durch Zug nach oben gestreckt.
2. Schweine unter 20 kg KG: auf den Rücken gelegt, durch Strecken des Kopfes fixiert (siehe Abb. 2).

An der Halbierungsstelle zwischen einer von der Brustbeinspitze zum Buggelenk gedachten Linie wird je nach Größe der Tiere mit einer 4-10 cm langen Injektionsnadel (armierte Monovette) dorso-medio-caudaler Richtung die Hohlvene punktiert.

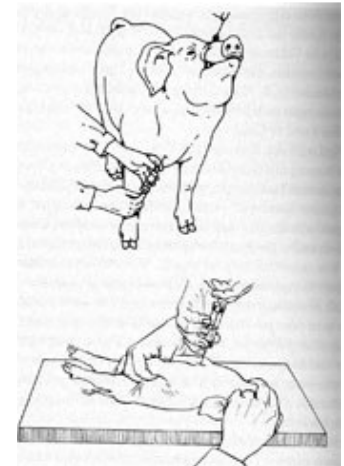


Abb. 2

## 5. Probentransport

- Die Probengefäße sind nach der Probenentnahme zu zuschrauben, außen zu säubern (ev. mit Wasser abspülen) und in einem wasserdichten, verschlossenem Plastiksäckchen zu transportieren. Innerhalb von 3 Tagen sollte das Untersuchungsmaterial im Labor eintreffen. Das Kühlen der Proben (nicht einfrieren) ist empfehlenswert.